

B2B E-invoicing/ E-Rechnungspflicht ab 2025

Charlotte Geiger (SONNTAG) & Marina Gaugenrieder
(SONNTAG IT Solutions)
September 2023



MOORE Deutschland

WANDEL ERFOLGREICH GESTALTEN

AGENDA



1. Einführung



2. Maßnahmenplan der EU –ViDA



3. E-Rechnungspflicht in Deutschland



4. Implementierung im Unternehmen



E-Invoicing/ E-Rechnung

Fragen an
die Teilnehmer

1. Einführung

1. Aktuelle Entwicklung zur E-Rechnungspflicht

- **Hintergrund:** Digitalisierung und Bekämpfung Umsatzsteuerbetrug
- **Entwicklung:**
 - Richtlinie 2014/55/EU: **EU weite E-Rechnungspflicht für B2G-Umsätze:**
 - Seit 27.11.2020 Lieferantenverpflichtung zum Versand elektronischer Rechnungen (E-Rechnungen)
 - Seit 2019 führen immer mehr EU Länder E-Rechnungspflicht im B2B-Bereich und Meldesysteme in unterschiedlichen Modellen ein
 - **Koalitionsvertrag** der Ampelparteien für die Legislaturperiode 2021-2025:
 - *Wir werden schnellstmöglich ein elektronisches Meldesystem bundesweit einheitlich einführen, das für die Erstellung, Prüfung und Weiterleitung von Rechnungen verwendet wird. So senken wir die Betrugsanfälligkeit unseres Mehrwertsteuersystems erheblich und modernisieren und entbürokratisieren gleichzeitig die Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den Betrieben.*
 - Dez 2022: Maßnahmenplan der EU ‚VAT in The Digital Age‘ (ViDA) mit **Einführung der E-Rechnungspflicht und Realtime reporting für grenzüberschreitende B2B Transaktionen stufenweise bis 2028**
 - 30.08.2023: Entwurf Wachstumschancengesetz : **Einführung der B2B E-Rechnungspflicht in DE für inländische Transaktionen stufenweise ab 2025**

1. Einführung

2. Die E-Rechnung

Derzeit zulässige Rechnungsformen in Deutschland

- Papierrechnungen, einschließlich per Fax übermittelte Rechnungen
- Mit Zustimmung des Empfängers: Elektronische Rechnungen
 - *§ 14 Abs 1 S 8 UStG: Eine elektronische Rechnung ist eine Rechnung, die in einem elektronischen Format ausgestellt und empfangen wird*
 - *Formen:*
 - *Per Email mit pdf oder Text Anhang oder De Mail*
 - *Per Web Download oder EDI*

1. Einführung

2. Die E-Rechnung: Was ist das?



Eine E-Rechnung:

Strukturierte Rechnungsdaten, die im elektronischen Datenaustausch (EDI) oder im XML-Format ausgestellt werden (z.B.: X-Rechnung oder ZUGFeRD)

ODER

Strukturierte Rechnungsdaten, die über standardmäßige internetbasierte Webformulare ausgestellt werden



Keine echte E-Rechnung:

Unstrukturierte Rechnungsdaten, die im PDF- oder Word-Format ausgestellt werden

ODER

Papierrechnungen, die über Faxgeräte versandt werden

ODER

Eingescannte Papierrechnungen

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?> <ubl:Invoice xmlns:urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2=http://docs.oasis-open.org/ubl/os-UBL-2.1/xsd/maindoc/UBL-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Unqualified-urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2"urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:CommonAggreurn:un:unece:uncefact:documentation:2" xmlns:xsi="http://xmlns:cbc="urn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Curn:oasis:names:specification:ubl:schema:xsd:Invoice-2">urn:cen.eu:en16931:2017<cbc:CustomizationID> <cbc:ID>0002018-01-03</cbc:IssueDate> <cbc:DueDate>2018-01-31</cbc:D</cbc:InvoiceTypeCode> <cbc:Note>ADU</cbc:Note> <cbc:Note des SCAG eRechnungs-Testgenerators... </cbc:Note> <cbc:Do</cbc:DocumentCurrencyCode> <cbc:TaxCurrencyCode>EUR</cbc<cbc:BuyerReference>11 3 55 321 - 88455 - 41</cbc:BuyerRe<cbc:ID>648852</cbc:ID> </cac:OrderReference> <cac:Contra</cbc:ID> </cac:ContractDocumentReference> <cac:ProjectRe<br>Entwicklung bezüglich einer IT-Lösung zur Digitalisierung</cac:ProjectReference> <cac:AccountingSupplierParty> <ca<cbc:StreetName>Friedrichstr. 77</cbc:StreetName> <cbc:Ad<br>Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZone>NaN</cbc:PostalZone<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode> </cac<cac:PartyTaxScheme> <cbc:CompanyID>DE12553687456</cbc:Co</cbc:ID> </cac:TaxScheme> </cac:PartyTaxScheme> <cac:Par<br>Best IT-Solutions AG</cbc:RegistrationName> </cac:PartyLe<br>Johanna Bertel</cbc:Name> <cbc:Telephone/> <cbc:Electroni<br>johanna.bertel@bestitsolutions.ag</cbc:ElectronicMail> </</cac:AccountingSupplierParty> <cac:AccountingCustomerPar<cbc:StreetName>Bundeschawsee 65</cbc:StreetName> <cbc:A<br>Berlin</cbc:CityName> <cbc:PostalZone>13549</cbc:PostalZo<cbc:IdentificationCode>DE</cbc:IdentificationCode> </cac<cac:PartyLegalEntity> <cbc:RegistrationName>Bundesarchiv</cac:PartyLegalEntity> <cac:Contract> <cbc:Name>Hannes Sc
```



AGENDA



1. Einführung



2. Maßnahmenplan der EU –ViDA



3. E-Rechnungspflicht in Deutschland



4. Implementierung im Unternehmen

2. Maßnahmenplan der EU-ViDA

VAT in the Digital Age v. 08.12.2022 : Maßnahmenplan der EU



**Reform der Umsatzsteuer
Meldepflichten & E-Invoicing**



**Erweiterung der Regelungen für
E-Commerce/ Online Plattformen**



Single VAT Registration

2. Maßnahmenplan der EU-ViDA

1. Säule: Reform der Umsatzsteuer Meldepflichten & e-invoicing

2024

- Möglichkeit verpflichtendes E-Invoicing für alle B2B Transaktionen einzuführen
 - In Deutschland bereits in Umsetzung
- **Neue EU Weite Definition einer elektronischen Rechnung:** nur noch strukturiertes Format (z.B. EDI, XML) zulässig.
 - pdf gilt nicht mehr als elektronische Rechnung
- **Zustimmungspflicht** des Rechnungsempfängers bei einer E-Rechnung **entfällt**

2028

- EU -weite Pflicht zum E-invoicing für **grenzüberschreitende B2B Transaktionen:**
 - **Rechnungsausstellungspflicht binnen zwei Arbeitstagen** für innergemeinschaftliche Lieferungen und Dienstleistungen
 - **Transaktionsbasierte Rechnung verpflichtend:** Abschaffung der Möglichkeit von Sammelrechnungen
 - **Erweiterung der verpflichtenden Rechnungsangaben :**
 - Bei Rechnungskorrekturen, die Rechnungsnummer der zu korrigierenden Rechnung
 - Bankverbindung für die Zahlung z.B. auf IBAN
 - Fälligkeitsdatum (ggf. aufgeschlüsselt bei Teilzahlungen nach Datum und Betrag)
- **Digitales Real Time Reporting innerhalb von 2 Tagen ersetzt ZM**
 - **Transaktionsbasiert:** auf Basis der E- Rechnungen
 - Gilt für innergemeinschaftliche Dienstleistungen, Lieferungen und Dreiecksgeschäfte
 - **Gilt Zusätzlich auch für lokale Reverse Charge Umsätze im EU-Ausland**
 - Mitgliedstaaten, mit Clearance-System (z. B. Italien) können dieses nur bis zum 01.01.2028 weiterführen

AGENDA



1. Einführung



2. Maßnahmenplan der EU –ViDA



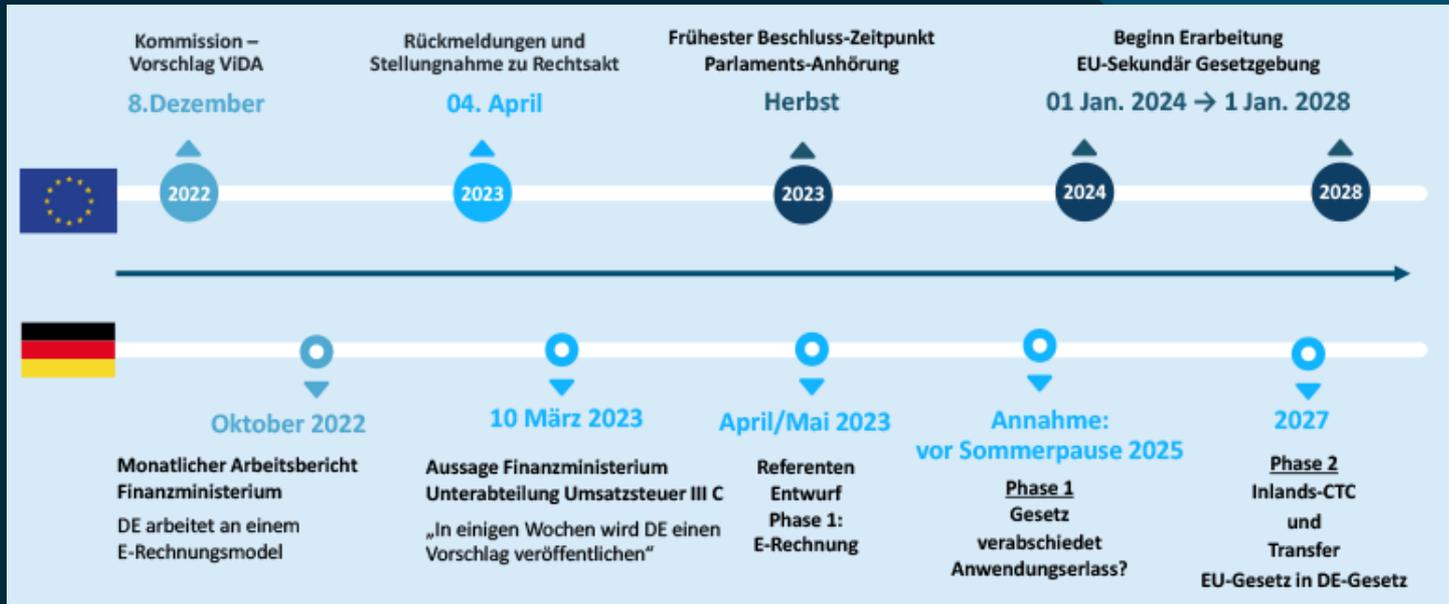
3. E-Rechnungspflicht in DE



4. Implementierung im Unternehmen

3. B2B E-Rechnungspflicht in Deutschland ab 2025

1. Der Zeitplan



3. B2B E-Rechnungspflicht in Deutschland ab 2025

2. Details zur B2B E-Rechnungspflicht in DE

- **Definitionen:**

- **E-Rechnung:** strukturiertes Format nach **Norm CEN 16931** (Richtlinie 2014/55/EU vom 16.04.2014)

Bsp.: X Rechnung

- **Sonstige Rechnung:** Rechnungen, die in Papier oder in anderem elektronischen Format übermittelt werden (z.B. Mail mit pdf Anhang)

- **AUSNAHMEN:**

- **Kleinbetragsrechnungen** (33 UStDV)
- **Fahrausweise** (34 UStDV)

3. B2B E-Rechnungspflicht in Deutschland ab 2025

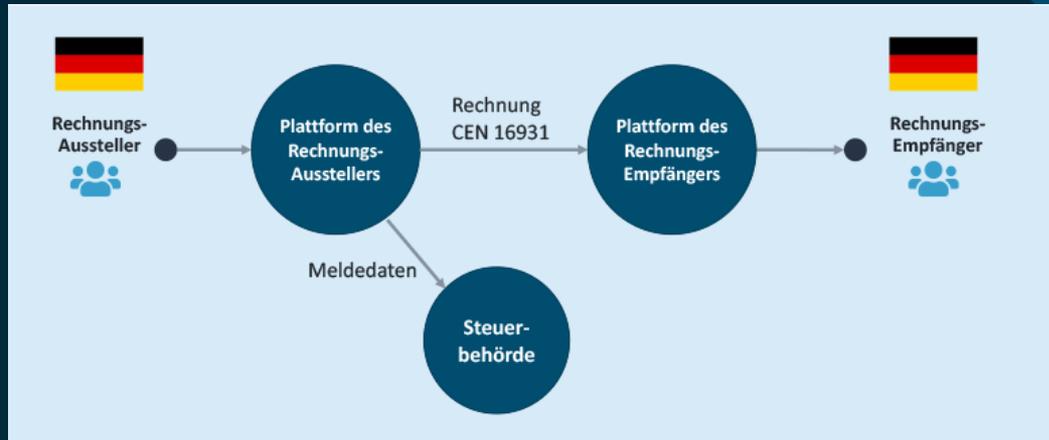
2. Der Plan: Stufenweise Einführung B2B E-Rechnungspflicht in DE

- **Ab 01.01.2025**
 - Empfang von E-Rechnungen muss gewährleistet werden
 - Pflicht zur Ausstellung von E-Rechnungen zwischen inländischen Unternehmern
 - Sonstige Rechnung **mit Zustimmung des Empfängers** noch zugelassen
- **Ab 01.01.2026**
 - Für Unternehmer mit Zustimmung des Empfängers bis Umsatz v. EUR 800.000 in 2025: Sonstige Rechnungen noch **bis 31.12.2026** zugelassen
 - **Bis 31.12.2027**: sonstige Rechnung, die mittels EDI-Verfahren übermittelt wird **mit Zustimmung des Empfängers** noch zugelassen
- **Ab 01.01.2028**
 - B2B E-Rechnungspflicht für inländische und innergemeinschaftliche Transaktionen

3. B2B E-Rechnungspflicht in Deutschland ab 2025

3. Meldesystem

- Geplantes Transaktionsbasiertes bundeseinheitliches Meldesystem noch nicht geregelt



AGENDA



1. Einführung



2. Maßnahmenplan der EU –ViDA



3. e-invoicing Pflicht in Deutschland



4. Implementierung im Unternehmen

4. Implementierung im Unternehmen

1. Handlungsbedarf

- Frühzeitige Planung der Implementierung für alle Unternehmensgrößen notwendig
- **To Dos:**
 - Anpassung der Rechnungsstellungsprozesse
 - Anpassung der Rechnungseingangsprozesse
 - Ggf. Auf- oder Umrüstung der ERP Systeme
- **Zu beachten:**
 - Planung von Ressourcen und Projektteams
 - Kosten für die Einführung sind sehr hoch
 - **ABER** langfristige Kosteneinsparung durch Digitalisierung und Automatisierung von betrieblichen Prozessen

4. Implementierung im Unternehmen

2. Beratungspotential/ Was können wir Leisten

- **Prüfung**
 - Kompletter/Teile E-Rechnungsprozess
 - IDW PS 860 inkl. Testat
 - Spezialthemen: Prüfung von Verfahrensdokumentationen für eInvoicing und eRechnungsprozesse nach etablierten Standards (Verifier, DMS, Freigabestufen, Berechtigungskonzeptionen)
- **Beratung**
 - Strategische Beratung
 - Best Practices für eRechnung und eInvoicing
 - Beratung bzgl. der Erstellung von Dokumentationen
- **Projektmanagement**
 - Projektleitung für die Einführung von eRechnungen
 - Technische Projektleitung
- **Prozesse**
 - Prozessoptimierung
 - Prozessmodellierung
 - Prozesskonzeption
 - Prozessdigitalisierung
- **Schulungen & Workshops**
 - Anwenderschulungen
 - Prozess-Workshops



compliant. digital. transparent.

4. Implementierung im Unternehmen

3. ShowCase Prozess E-Rechnungsstellung

- **Elektronische Rechnungsstellung (Erstellung & Versand)**
- **Prozess:**
 - Eingang: Automatisierte Übergabe an eInvoice-Lösung
 - Aufbereitung: Konvertierung der Rechnungsdaten in Zielformat (strukturierten Daten (z.B. EDI, XML), ZUGFeRD/XRechnung)
 - Portal: optionale Anbindung eines revisionssicheren Archivs und eines zentralen Rechnungsausgangsbuchs
 - Übergabe/Export: Zustellung an Empfänger per Mail oder als gesicherter Downloadlink (Anbindung per EDI ebenfalls geläufiger Ansatz)

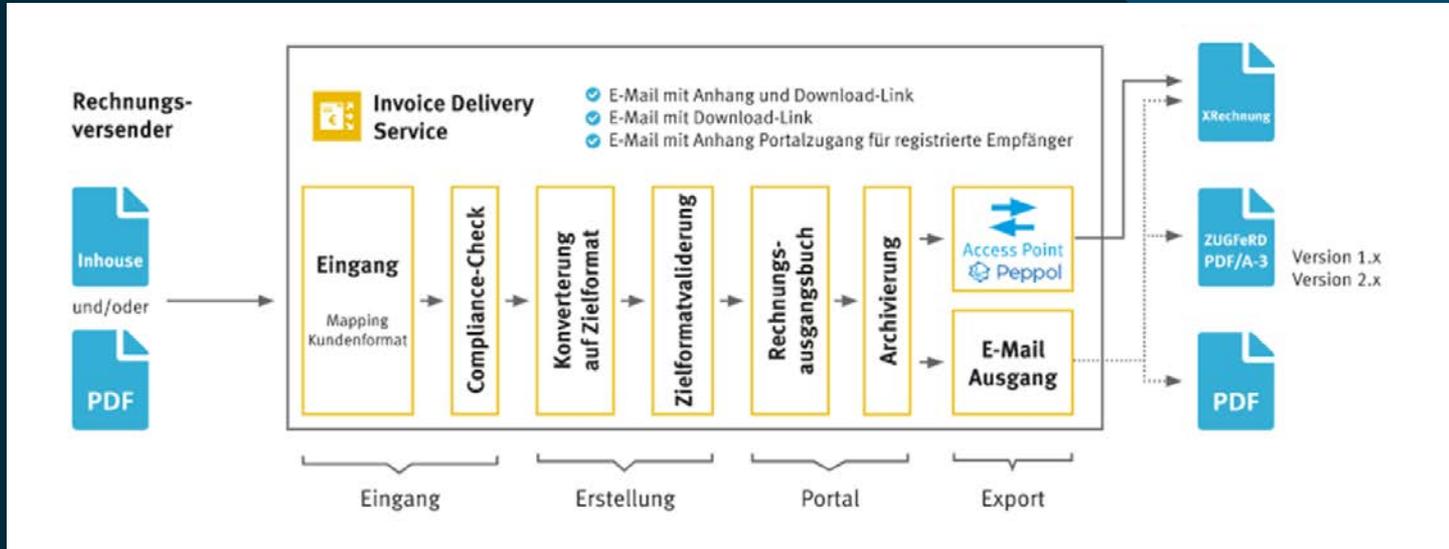
Wie?

1. Über Buchhaltungsprogramm (Lexware, Datev, SAP,...)
2. Über Rechnungsprogramm (sevDesk, lexoffice, Zervant,...)
3. X-Rechnungs-Generator (EinfachX, ...)

Alle Schritte, die eine Rechnung im Prüfungsprozess durchläuft, müssen protokolliert werden, um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen (GoBD)!

4. Implementierung im Unternehmen

3. ShowCase Prozess E-Rechnungsstellung



4. Implementierung im Unternehmen

4. Showcase Prozess Rechnungseingang

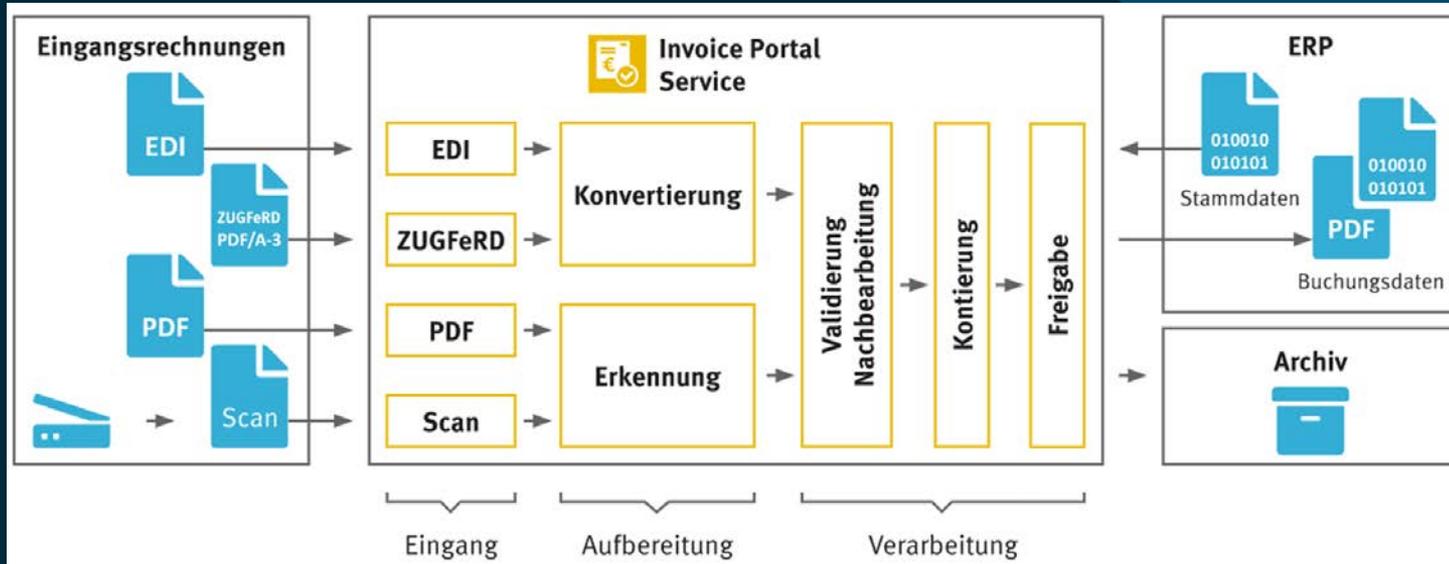
- **Automatisierte Verarbeitung von Erfassung bis zur abschließenden Buchung**
- **Prozess:**
 - Eingang: Automatischer Empfang über erforderliche Eingangskanäle
- **Aufbereitung:** Umwandlung von Rechnungsinhalten in internen Standard oder Konvertierung von Rechnungen die bereits strukturierte Daten enthalten. Eingescannte Papierrechnungen und PDF-Rechnungen werden mittels einer OCR-/Texterkennungs-Software identifiziert und ihre Inhalte extrahiert.
- **Bearbeitung:** Die aufbereiteten Rechnungsdaten werden mit Kreditorenstamm-, Bestell- und Wareneingangsdaten des ERP-Systems angereichert und automatisch hinsichtlich Bestellbezug, Mengen- und Preisabweichungen oder landesspezifischen Regeln geprüft. Bestenfalls können Rechnungen automatisch zur Buchung übergeben werden. Alle anderen Rechnungen müssen an einen integrierten Klärungs- oder Freigabeprozess geleitet werden.



Alle Schritte, die eine Rechnung im Prüfungsprozess durchläuft, müssen protokolliert werden, um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen (GoBD)!

4. Implementierung im Unternehmen

4. Showcase Prozess Rechnungseingang



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

www.sonntag-partner.de

AUGSBURG	+49 821 570 58-0
MÜNCHEN	+49 89 255 44 34-0
ULM	+49 731 379 58-0
NÜRNBERG	+49 911 815 11-0

Sonntag & Partner
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte



SONNTAG
Wirtschaftsprüfung. Steuer. Recht.

